



vom 20.03.2009

Familien-DSL jetzt bei allen Providern nutzbar

[Familien-DSL](#) hat sich den [Schutz](#) von Kindern vor jugendgefährdenden Webseiten auf die Fahne geschrieben. War das Modul früher an ein [DSL](#)-Paket von [Carpo](#) gekoppelt, funktioniert es jetzt auch [Provider](#)-unabhängig, so die Hersteller D-Link und Cybits.

Kein "Austricksen" möglich

Die Idee: Geschützter Webzugang für [Kinder und Jugendliche](#), gestaffelt in fünf Altersklassen. Mit Hilfe von ständig aktualisierten Listen werden Webseiten nach Anbieterangaben altersgemäß freigegeben.

Der 18-jährige Bruder kann zum Beispiel andere Seiten besuchen als die zwölfjährige Schwester. Da der Schutz am [Router](#) ansetzt, können findige Kids die Sperre nicht ohne weiteres über ihre Notebooks und Spielekonsolen umgehen. Außerdem müssen die Nutzer nicht jeden Rechner einzeln durch Software schützen.

Abo-Kosten erst im Zweitjahr

Möglich macht es der [WLAN](#)-Router "HorstBox" und ein USB-Stick mit der Schutz-Software. Kostenpunkt: 149 Euro plus 36 Euro Gebühr fürs Aktualisieren der Filterlisten. Die Abo-Kosten fallen erst ab dem zweiten Jahr Nutzung an. Erhältlich ist das Produkt unter www.familien-dsl.de.